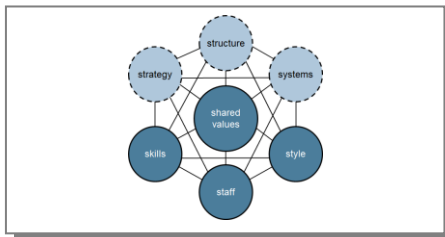


Verankerung von Operational Excellence



Unter Operational Excellence wird die Fähigkeit eines Unternehmens verstanden, alle Prozesse ständig in Hinblick auf Effektivität und Effizienz zu verbessern. Der Idealzustand wäre, mit verschwendungsfreien, ausgeglichenen Prozessen und ohne Überlastung der Kapazitäten im Kundentakt Produkte zu produzieren bzw. Dienstleistungen zu erbringen, die die Kunden begeistern. Für die Entwicklung von Unternehmen in

Richtung dieses Idealzustandes benötigt man einerseits ein wirkungsvolles Change Management und andererseits Know-how, um eine derartige organisatorische Herausforderung erfolgreich zu bewältigen.

Ziele

Sie können in Anlehnung an die Change-Phasen „Unfreeze“, „Move“ und „Refreeze“ unter Anwendung des 7-S-Modells die mit Operational Excellence in Zusammenhang stehenden Organisationsentwicklungsaufgaben aktiv, strategisch klug und wirkungsvoll bewältigen und so die ständige Verbesserung auf allen Ebenen und in allen Bereichen Ihres Unternehmens etablieren.

Das 7-S-Modell bietet einen Systematisierungsrahmen für die erfolgreiche Bewältigung von Organisationsentwicklungsaufgaben, bei dem „weiche“ und „harte“ Faktoren berücksichtigt sind. Die „harten“ Faktoren bilden dabei die formale Organisationsstruktur (structure), die Prozesse und Systeme (systems) und die Unternehmensstrategie (strategy). Die „weichen“ Faktoren tragen der Erkenntnis Rechnung, dass den Menschen in Organisationen (staff), den besonderen Fähigkeiten des Unternehmens (skills), dem Führungsstil und der Kultur des Unternehmens (style) sowie dem übergeordneten Wertesystem (shared values) größte Aufmerksamkeit zu schenken ist.

Inhalte

- Operational Excellence
- 7-S-Modell
- Der Change-Prozess
- Handlungsfelder zur nachhaltigen Implementierung der Operational Excellence-Elemente anhand des 7-S-Modells
 - harte Faktoren
 - Structure (formale Organisationsstruktur)
 - Systems (Prozesse und Systeme)
 - Strategy (Unternehmensstrategie)
 - weiche Faktoren
 - Style (Führungsstil)
 - Staff (Personal)
 - Skills (besondere Fähigkeiten des Unternehmens)
 - Shared Values (gemeinsame Werte)

Änderungen vorbehalten.

Arbeitsformen

- Präsentation der theoretischen Inhalte, Methoden und Werkzeuge
- Praktische Übungen, Gruppenarbeiten
- Diskussion und Reflexion
- Präsentation und Diskussion von Praxisbeispielen

Zielgruppe

- Geschäftsführung und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen
- Personen, die konkrete organisatorische Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Weiterentwicklung in Richtung Operational Excellence in ihrer Organisation schaffen bzw. optimieren wollen
- Personen, die sich zum Lean Administration-, Lean Production- oder Six Sigma-Master Black Belt qualifizieren wollen

Voraussetzung

Training »Operational Excellence – verstehen und erleben«, »Lean Administration – verstehen und erleben«, »Lean Production – verstehen und erleben« oder eine gleichwertige Qualifikation

Termine

Dieses Training wird an der Universität für Weiterbildung Krems als Modul im Bachelorstudium »Lean Operations Management« angeboten und kann dort – unabhängig vom Studium – besucht werden.



Für das positiv abgeschlossene Modul können im Studium »Lean Operations Management« 6 ECTS-Punkte anerkannt werden.

Dauer

4 Tage

Änderungen vorbehalten.